Liebe Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Main-Spessart,

der Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen auf die Energieversorgung in Deutschland. Allerdings kommen wir in Bayern und Deutschland nach jetzigem Stand der Dinge (November 2022) mit hoher Wahrscheinlichkeit ohne Bundesland-übergreifende flächendeckende, länger andauernde Stromausfälle durch den Winter. Kürzere, regional begrenzte Ausfälle sind dagegen nicht ausgeschlossen.

Deshalb sollten wir alle uns vorbereiten – auch für einen unwahrscheinlichen, schwerer wiegenden Ausfall. Der Landkreis steht mit den Betreibern der Strom- und Gasnetze in ständigem Austausch und hat in Abstimmung mit Polizei, Feuerwehr, BRK, THW und den Kommunen bereits eine Reihe von Vorsorge-Maßnahmen getroffen.

Weil bei einem Stromausfall die Kommunikation deutlich erschwert wird – Telefonie, Internet und andere Medien sind wahrscheinlich nicht in gewohntem Maße verfügbar –, halten wir es für sinnvoll und notwendig, Sie schon jetzt zu informieren. **Bitte bewahren Sie sich dieses Flugblatt auf**, damit Sie wissen, wie und wo Sie bei einem Stromausfall von zwei oder mehr Stunden Informationen und Unterstützung erhalten und wie Sie sich schon jetzt auf eine solche Situation vorbereiten können. Eine persönliche Vorsorge, die es Ihnen ermöglicht, sich und Ihre Familie eine gewisse Zeit lang selbstständig zu versorgen, ist grundsätzlich sinnvoll - unabhängig von der aktuellen Lage.

Helfen Sie mit und bereiten auch Sie sich vor!

Herzlich,

Sabine Sitter

Landrätin

Warn-Apps

Diese Warn-Apps dienen der Warnung und Information der Bevölkerung:

NINA-Warn-App

Katwarn

Wichtige Rufnummern & Informationen

- Notruf: 112
- Ärztlicher Notdienst: 116117
- www.bbk.bund.de
- www.kfv-msp.net
- www.main-spessart.de/energielage

Herausgeber:
Landratsamt Main-Spessart
Marktplatz 8 | 97753 Karlstadt
www.main-spessart.de

MAIN SPESSART
bunterleben

Vorsorge für Krisenlagen

Eine Information des Landratsamts Main-Spessart

Stromausfall und Selbsthilfe

Gefahrenbewusstsein stärken und Vorsorge treffen

Wie wahrscheinlich ist ein Stromausfall in Deutschland?

- Laut Experten ist ein Bundesland-übergreifender, länger andauernder Stromausfall möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich.
- In Deutschland kam es in den letzten Jahrzehnten zu keinem flächendeckenden Stromausfall.
- Wahrscheinlicher sind regionale und kürzer andauernde Stromausfälle. Solche kommen immer wieder vor – sei es durch einen technischen Defekt, Wetterereignisse oder sonstiges – und sind nichts Ungewöhnliches, also kein Grund zur Panik.

Wo finde ich Hilfe?

Notruf

Bei einem Stromausfall werden die betreffenden **Feuerwehrhäuser** als so genannte Leuchttürme bereits nach kurzer Zeit besetzt. Wenn Telefon und Handy nicht funktionieren, können Sie dort einen Notruf absetzen und Hilfe erhalten!

Informationen

Bei einem Stromausfall von zwei oder mehr Stunden wird Ihre Gemeinde einen **Info-Point** einrichten. Dort erhalten Sie Informationen zu allen wesentlichen Punkten. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Kommune, wo der Info-Point eingerichtet wird.

Durchsagen

Achten Sie auch auf Lautsprecherdurchsagen, die von Fahrzeugen der Feuerwehr oder der Polizei verbreitet werden.

Was ist zu tun?

Zunächst mal: Bleiben Sie ruhig.

Stellen Sie sicher, dass es Ihnen und Ihrer Familie gut geht.

Überprüfen Sie, ob der Strom nur in Ihrer Wohnung ausgefallen ist (Kontrolle Sicherung/FI-Schalter, Nachbarn fragen).

Kümmern Sie sich um Nachbarn, die Hilfe benötigen.

Aktuelle Informationen zur Energielage

Informieren Sie sich rechtzeitig auf **www.mainspessart.de/energielage** über alle Maßnahmen des Landkreises und der Landkreis-Kommunen. Dort finden Sie auch Hinweise auf Hilfsangebote und die entsprechenden Antragsformulare.

Bitte informieren Sie sich auch bei Ihrer Kommune.

Wie bereite ich mich vor?

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt generell, so Vorsorge zu treffen, dass Sie 10 Tage ohne Einkaufen überstehen können. Die folgende Übersicht bildet ein Beispiel für einen zehntägigen Grundvorrat für eine erwachsene Person. Rund 2200 kcal decken im Regelfall den Gesamtenergiebedarf eines Tages ab. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung persönliche Vorlieben, Diät-Vorschriften und Allergien. Ob und wieviel Sie vorsorgen, ist Ihre persönliche Entscheidung und Verantwortung.

Wasser	• Ca. 2 Liter pro Tag und Person
Nahrung	• Haltbare Lebensmittel, wie z. B. Gläser/Konserven (Gemüse/Obst) • Getreide und Hülsenfrüchte • Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch, ...
Medizin	• Hausapotheke • Notwendige Medikamente (z. B. Insulin, Blutdrucktabletten) • Erste-Hilfe-Kasten
Bargeld	• Ausreichend für ein oder zwei Wocheneinkäufe, an einem sicheren Ort verwahren
Gegenstände des täglichen Bedarfs	• Hygiene-Artikel (z.B. Seife) • Taschenlampe, Kerzen, Streichhölzer • Campingkocher, Brennpaste o.ä. • Ggf. Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter) • Ggf. Holz für Heizung/Kamin/Ofen, Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
Informationsbeschaffung	• Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) oder Kurbelradio • Ersatzbatterien

Die komplette Checkliste finden Sie unter
www.bbk.bund.de/checkliste